

---

## Zweite I-CITE Studienreise: Nachhaltige Entwicklung von Industriegebieten

### Veranstaltung

[Visitors Program](#)

### Datum

8. - 12. Januar 2012

### Ort

Detroit, Pittsburgh, Vereinigte Staaten von Amerika

Im Rahmen der Projekte I-CITE und ELEEP hat das Ecologic Institut gemeinsam mit dem Atlantic Council der Vereinigten Staaten eine transatlantische Studienreise durchgeführt und deren Teilnehmer vom 8. bis 12. Januar 2012 durch Detroit und Pittsburgh begleitet. Diese Studienreise ist die zweite von drei im Rahmen des I-CITE Projektes, welches von der Europäischen Union finanziert wird. Schwerpunkt war dabei die Umgestaltung von Industriegebieten mit rückläufiger Entwicklung sowie deren Chancen auf eine Wiederbelebung. Die Reise baut auf bereits durchgeführten Reisen auf, die das Ecologic Institute organisiert hat; insbesondere auf dem transatlantischen Mediendialog, der Ende 2010 im Ruhrgebiet stattfand. Die I-CITE Studienreise nach Detroit und Pittsburgh ist außerdem das erste persönliche Treffen der Mitglieder des ELEEP Netzwerkes; sechs der zehn Teilnehmer, jeweils drei aus der EU und den USA, nahmen daran teil.

In Detroit war der Fokus der Reise die jüngste Geschichte der Stadt, ihr industrieller Aufstieg und die Herausforderungen, die sich in den letzten fünfzig Jahren ergeben haben. Die Teilnehmer trafen sich dort mit Vertretern aus der Zivilgesellschaft, NGOs, lokalen Stiftungen, Unternehmen und der lokalen bzw. regionalen Verwaltung, um sich über drängende Fragen und laufende Initiativen zu informieren. Nachhaltigkeit - ökologische, soziale und wirtschaftliche - ist einer der Schwerpunkte der Planer, die an der Wiederbelebung Detroits arbeiten und neue Konzepte dafür entwerfen. Dies wurde von Ken Cockrel Jr. vom Detroit City Council und Peter Auger, City Manager von Auburn Hills, betont. Weitere Einzelheiten der laufenden Arbeiten wurden von Faye Nelson, Detroit Riverfront Conservancy, von Martha Gruelle, Wildlife Habitat Council, und von Rebecca Salminen Witt, The Greening of Detroit, erläutert. Energiethemen wurden von DTE Energy mit der Gruppe besprochen. Dabei ging es um die Bemühungen des Unternehmens hinsichtlich des Ausbaus erneuerbarer Energien sowie Energieeffizienz. Zeitgleich zur Studienreise fand die North American International Auto Show statt, was den Teilnehmern die Gelegenheit bot, eine Vielzahl von neuen Elektrofahrzeugen zu testen, inklusive einer Probefahrt.

Bei den Entwicklungen zu Konzeption und Finanzierung Detroits und der Region spielen Stiftungen eine wichtige Rolle. Wendy Jackson erläuterte das Engagement der Kresge Foundation für die

Stadt sowie eine Reihe von ihren Initiativen, einschließlich der M1 Straßenbahnlinie. David Egner von der Hudson-Webber-Stiftung diskutierte sowohl die Arbeit der Stiftung als auch die der New Economy-Initiative, einem Zusammenschluss von Quartlichen Stiftungen, die sich um die Neugestaltung der Stadt kümmern. Zwei der Höhepunkte in Detroit waren die Green Garage und Quicken Loans. Die Green Garage, gegründet und betrieben von Tom und Peggy Brennan, verkörpert die Idee eines nachhaltig renovierten ehemaligen Autohauses mit einem Gründungsforum für aufstrebende kleine Unternehmen. Quicken Loans hat seinen Firmensitz ins Stadtzentrum verlegt und ist aktiv an der Neugestaltung des Woodward Avenue Korridors beteiligt.

In Pittsburgh konnten die Teilnehmer die Veränderungen der Stadt der vergangenen 30 Jahre aufgrund des Zusammenbruchs der Stahlindustrie sehen und diskutieren. Führungskräfte aus Wirtschaft und Gesellschaft sowie Vertreter der Stadt haben an einer Neugestaltung der Stadt gearbeitet, um den Landschaftsraum zu gestalten sowie, als Ersatz für die ehemaligen Anlagen, die Grundlagen für neue Industrien und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Die Tour in Pittsburgh begann mit der Darstellung der Wirtschaftsperspektive der Region durch ein Treffen mit der Allegheny Conference on Community Development. Barbara McNeese, Präsidentin des Greater Pittsburgh Chamber of Commerce, und Bill Flanagan, Executive Vice President der Konferenz sowie Konferenzmitarbeiter stellten die historische Einbindung der Unternehmen in die Sanierung der Stadt dar sowie die Bemühungen, Pittsburgh und die Region zu einem attraktiven Ort für Investoren und neuen Unternehmen zu machen. Zur Vervollständigung des historischen Überblickes beschrieb Rob Stephany, Geschäftsführer der Urban Redevelopment Authority, die Bemühungen der Stadt, in Kooperation mit Wohngebieten zu sanieren. Lisa Schroeder, Präsidentin von Riverlife, erzählte ausführlich über die Arbeit ihrer Organisation, die die Flusslandschaft der Stadt renaturiert. Die Gruppe traf sich mit der PNC Bank, die ihr Engagement für ökologische Gebäude und Nachhaltigkeit beschrieb; sie besitzt die größte Anzahl von LEED-zertifizierten Gebäuden aller Banken der Vereinigten Staaten, und ihre neue Unternehmenszentrale in der Innenstadt von Pittsburgh soll das nachhaltigste Hochhaus der USA werden. Die Teilnehmer trafen sich außerdem mit WESCO, Eaton, und Leviton - Lieferanten und Hersteller von Elektro- und Baugeräten - und PPG Industries. Nach dem Niedergang der Stahlindustrie waren die Sektoren Gesundheitsversorgung und Bildung wesentliche Antriebskräfte für Beschäftigung in Pittsburgh und der Region. Im Hinblick auf die Gesundheitsindustrie trafen sich die Teilnehmer der Tour mit Dr. Andrew Watson, ärztlicher Direktor des Center of Connected Medicine, einer Initiative des University of Pittsburgh Medical Center, das sich darum bemüht, Kosten im Gesundheitswesen zu reduzieren und die Betreuung mithilfe von Informationstechnologien zu verbessern. Die Gruppe traf sich auch mit verschiedenen Wissenschaftlern und Professoren der Carnegie Mellon University, die im Stromsektor und der Infrastruktur arbeiten, einschließlich Matt Sanfilippo, der den Pennsylvania Smart Infrastructure Incubator betreibt.

Zusätzlich zu diesen Treffen waren die Teilnehmer auch in der Lage, eine Reihe von Altlastenstandorten und ehemaligen Industriestandorte zu besichtigen, die in den letzten Jahrzehnten saniert wurden. Matt Mehalik von Sustainable Pittsburgh nahm die Gruppe auf eine Tour mit verschiedenen Standortbesichtigungen mit - die Waterfront, das Southside Works - und erklärte die Entwicklung in anderen Teilen der Stadt - Bakery Square / East Liberty und den Strip District. Die Tour endete mit einem Abendessen mit Blick auf die Stadt Pittsburgh, bei dem die Teilnehmer von Jim Sloss und Aftyn Giles, die als Energieversorgungsmanager bzw. als Sustainability Manager der Stadt Pittsburgh arbeiten, begleitet wurden. Mr. Sloss rundete die Tour mit einer Darstellung aktueller Bemühungen der Stadt ab und ermutigte die Gruppe, in der Zukunft nach Pittsburgh zurückzukehren.

## Finanzierung

Europäische Union, [Auswärtiger Dienst](#) (EAD), International

## veranstaltet von

[Ecologic Institut](#), Deutschland

**Team**

[Sören Haffer](#)

**Datum**

8. - 12. Januar 2012

**Ort**

Detroit, Pittsburgh, Vereinigte Staaten von Amerika

**Sprache**

Englisch

**Participants**

6

**Projekt**

[I-CITE: Wirtschaftstransformation durch Gemeinschaft](#)

**Projekt-ID**

[2225](#)

**Schlüsselwörter**

[Städte](#)

[Digitalisierung](#)

[Ökonomie](#)

[Bildung](#)

[Veranstaltungen](#)

[Public Diplomacy](#)

---

**Source URL:** <https://www.ecologic.eu/4573>